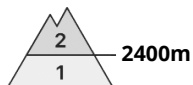
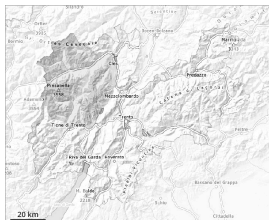


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 13.12.2025



Altschnee



Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Stellenweise können Lawinen an sehr steilen Schattenhängen in bodennahen Schichten ausgelöst werden. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Tribschneeansammlungen müssen besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2400 m.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es liegt in allen Höhenlagen weniger Schnee als üblich. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

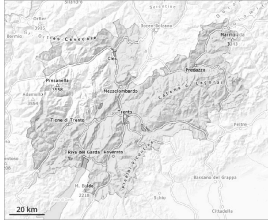
Steile Sonnenhänge: Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Es ist mild.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 13.12.2025

Geringe Lawinengefahr.

Lawinen können sehr vereinzelt ausgelöst werden, sind aber meist klein. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Steile Schattenhänge: Verschiedene Tribschneesichten liegen vereinzelt auf einer schwachen Altschneedecke.

Sehr steile Sonnenhänge: Die Wetterbedingungen führten zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut.

Früher Morgen: Die Schneedecke ist feucht, mit einer Kruste an der Oberfläche. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer leichten Aufweichung der Schneedecke.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Es ist mild.

